

# Kuckuck (Der Gutzgauch)

Volkslied des 16. Jahrhunderts; Satz: Laurentius Lemlin (ca. 1495 - ca. 1549) 1540  
 eingerichtet von Carl Thiel (1862-1939)

## Lebhaft

*p* Guck - guck, guck-guck, guck-guck, guck - guck,  
 Sopransoli Guck-guck, guck - guck, guck - guck, guck - guck, guck - guck,

1. Der Gutz - gauch auf dem Zau - ne saß, der dar - als  
 2. Dar - nach da kam der Son - nen - schein, guck - guck, guck - guck, guck - guck, dar - als  
 7. Als - dann schwang er sein Gfie - de - re

*mf*  
 1. Der Gutz - gauch auf dem Zau - ne saß, der Gutz - gauch auf dem Zau - ne saß,  
 2. Dar - nach da kam der Son - nen - schein, dar - nach da kam der Son - nen - schein,  
 7. Als - dann schwang er sein Gfie - de - re als - dann schwang er sein Gfie - de - re

## Chor

*poco f*  
 1. Der Gutz - gauch auf dem Zau - ne saß, der Gutz - gauch auf dem  
 2. Dar - nach da kam der Son - nen - schein, dar - nach da kam der  
 7. Als - dann schwang er sein Gfie - de - re, als - dann schwang er sein  
 (*Melodie hervortretend*) *cresc.*  
 1. Der Gutz - gauch auf dem Zau - ne saß, der Gutz - gauch auf dem Zau - ne  
 2. Dar - nach da kam der Son - nen - schein, dar - nach da kam der Son - nen -  
 7. Als - dann schwang er sein Gfie - de - re, als - dann schwang er sein Gfie - de -

6 *mf* guck - guck, guck - guck, guck - guck, guck - guck, guck-guck, guck-guck,  
 1. Gutz - gauch auf dem Zau - ne saß, es reg - net sehr, und er ward nass, es  
 2. nach da kam der Son - nen - schein, der Gutz - gauch der ward hübsch und fein, der  
 7. dann schwang er sein Gfie - de - re, er flog dort hin wohl ü - bern See, er

*rinf.* 1. - 7. guck - guck, guck - guck *f* 1. es reg - net sehr und er ward nass,  
 1. Zau - ne saß, 2. der Gutz - gauch der ward hübsch und fein, 7. er flog dort hin wohl ü - bern See,  
 2. Son - nen - schein, 7. er flog dort hin wohl ü - bern See,  
 7. Gfie - de - re, *f* 7. er flog dort hin wohl ü - bern See,

*rinf.* 1. saß, 2. schein, guck - guck, *f* T+B es reg - net sehr und er ward nass, *p* es  
 2. schein, guck - guck, *f* guck-guck, der Gutz-gauch der ward hübsch und fein, der  
 7. re, *f* flog da - hin wohl ü - bern See, er

11 *p* guck - guck, guck - guck, guck - guck, guck - guck, guck.  
 1. reg - net sehr und er ward nass, ward nass.  
 2. Gutz - gauch der ward hübsch. ward und fein.  
 7. flog dort hin wohl ü - bern See, den See.

*p* Alt 1. es reg - net sehr und er ward nass.  
 2. der Gutz - gauch der ward hübsch und fein.  
 7. er flog dort hin wohl ü - bern See.

*pp* T+B 1. reg - net sehr und er ward nass.  
 2. Gutz - gauch der ward hübsch und fein.  
 7. flog dort hin wohl ü - bern See.

Allmählich langsamer und schwächer (wie in der Ferne verschwindend)

3. Da schwenkt er seine Federn aus || und flog damit auf Goldschmieds Haus.
4. Ach lieber Goldschmied, lieber Goldschmied mein, || schmied mir von Gold ein Ringelein!
5. Der Gutzgauch breit' die Flügel aus || und flog wohl vor Herzliebchens Haus:
6. Gott grüß dich, liebes Herze mein! || Dein Liebster schickt ein Ringelein.

Original in B-Dur

Ausdrucken, kopieren und aufführen frei  
 - ausgenommen gewerbliche Zwecke -  
 guenther-bamberg@saengerkreis-bamberg.de